

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,  
Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf

Herausgegeben von Dr. Ing. h. c. CARL HOFMANN, Kais. Geh. Regierungsrat

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2

Telegr.: Papierzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützow 787

Anzeigen. Petitzelle 3 mm Höhe  
50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf.  
Zweifarbige 60 Pf., Decke bis 1 M.  
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger  
13 " " " 20 " "  
26 " " " 30 " "  
52 " " " 40 " "  
104 " " " 50 " "  
Für Annahme und freie Zu-  
sendung der frei eingehenden  
Zeichen-Briefe hat Besteller  
der Anzeige 1 M. zu zahlen  
Stellengesuche zu halbem Preis  
Vorauszahlung an den Verleger  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Erscheint  
jeden Sonntag u. Donnerstag  
Schluß der Anzeigen-Aufnahme  
Donnerstag und Montag abends  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich 2 M.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag)  
Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter  
Streifenband — In- und Ausland —  
vierteljährlich 6 M.  
Einzelnummer 25 Pf.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins  
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler  
Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten  
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin  
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler  
Organ des Deutschen Papiergroßhändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpauzanstalten von Gross-Berlin  
Alleiniges Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker  
Organ des Tarif-Amts für das deutsche Lichtdruckgewerbe  
Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 75

Berlin, Donnerstag, 17. September 1914

39. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Postanstalten, auch in den Schutzgebieten und in China, ferner durch den Buchhandel: 2 M. Bezug unter Streifenband kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Aegypten 197 Millièmes	Oesterreich 2 Kr. 98 Heller
Belgien 3 Frank 12 Cts.	Rumänien 3 Frank
Bulgarien 4 Frank 15 Cts.	Rußland in den 11 größten Städten
Dänemark 2 Kronen 12 Oere	1 Rbl. 20 Kop., anderwärts 1 Rbl.
Griechenland 3 Kr. 4 Hell.	45 Kop.
Italien 3 Lire 75 Cts.	Schweden 2 Kr. 45 Oere
Luxemburg 3 Frank 15 Cts.	der Schweiz 3 Frank
den Niederlanden 1 Fl. 60 Cts.	Serbien 3 Frank 43 Cts.
Norwegen 2 Kronen 47 Oere	Ungarn 2 Kr. 89 Heller
beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 20 1/2 Piaster in Silber	
" " " " Marokko 2 Pes. 80 Cts.	
" " " " Beirut, Jaffa und Jerusalem 2 Fr. 47 Cts.	

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen auf einen Monat (in Deutschland für 67 Pf.) oder auf zwei Monate (in Deutschland für 1 M. 34 Pf.) entgegen.

INHALT

<b>Papierfabrikation und Großhandel:</b>		Deutsche Warenzeichen . . . . .	2309
Kriegs-Ausschuß für das Deutsche Papierfach . . . . .	2301	Papeterie . . . . .	2309
Papiermarkt in Kanada . . . . .	2305	Ausländische photographische Waren . . . . .	2309
Papier- und Papierstoffmarkt in Amerika . . . . .	2305	Kleine Mitteilungen . . . . .	2310
		Probenschau . . . . .	2310
<b>Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:</b>			
An die Lieferer des Buchdruckgewerbes . . . . .	2307	Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker:	
Berliner Typographische Gesellschaft . . . . .	2307	† Herr Wilhelm Mosel . . . . .	2311
Zahlungsweise . . . . .	2308	Geschäfts-Nachrichten . . . . .	2311
Pergamentpapier . . . . .	2308	Pergamentersatzpapier, Holzfrei Druckpapier	
Einschlagen von Schreibheften . . . . .	2308	(Schiedsprüche) . . . . .	2312
Weißes Glacépapier für Bronzedruck . . . . .	2308	Warenzeichen . . . . .	2313
		Leipziger Maschinen für das Papier- u. Druck-	
<b>Schreibwaren-Handel:</b>		gewerbe . . . . .	2313
Feldpostverkehr . . . . .	2309	Berliner Handelsbräuche . . . . .	2313
Kreditentziehung . . . . .	2309	In Deutschland patentierte Erfindungen . . . . .	2314
Bevorzugung der Warenhäuser? . . . . .	2309	Briefkasten . . . . .	2316
Deutsche Schreibwaren . . . . .	23.9		

## Kriegsausschuß für das Deutsche Papierfach

Niederschrift über die 8. Sitzung vom Donnerstag, 10. September im Papierhaus

- Anwesend waren die Herren:
- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| Paul Ashelm               | Dr. Hankwitz                    |
| Rudolf Bergmann           | Geheimrat Dr. Hofmann           |
| Fritz Berliner            | Emil Jacobsohn                  |
| Emil Buchholtz            | Max Krause                      |
| Dr. Martin Cohn           | Dr. Kubatz                      |
| Generalsekretär Ditges    | Wilh. Otte                      |
| Georg Elsner              | Direktor Reuther                |
| Siegmond Ferenczi         | Paul Theodor Richter            |
| Frank (von der Feldmühle) | E. Schartiger                   |
| Dr. L. Hagelberg          | Robert Teuber (v. d. Feldmühle) |
| Eugen Hager               | E. Wegener                      |

Entschuldigt fehlten die Herren: Kommerzienrat Brückner, Calbe, Kommerzienrat Dr. L. Gottstein, Berlin und Schneider, Berlin.

Der Vorsitzende, Herr Rudolf Bergmann eröffnete die Sitzung um 4 1/4 Uhr.

### 1. Eingänge

Zunächst wurden einige Mitteilungen allgemeinen Charakters und Eingänge verschiedener Art vorgetragen. Ein Angebot einer großen Papierfabrik, wonach sich verschiedene Beamte und Arbeiter der Papiermacherei zur Ausfüllung frei gewordener Stellen meldeten, wurde verlesen. Herr Genrealsekretär Ditges teilte mit, daß er sich dieses Angebots zur Besetzung frei gewordener Stellen bedienen würde. Sodann machte Herr Bergmann dem Kriegsausschuß davon

Mitteilung, daß an jedem Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 1/2 12 und 1 Uhr beim Postamt 17 zu Berlin, Fruchststraße, offene Briefe in fremden Sprachen gegen eine Bescheinigung der Handelskammer zu Berlin, daß es sich bei den absendenden Firmen um vertrauenswürdige Firmen handelte, angenommen würden. Diese Briefe brauchen nicht übersetzt zu werden.

Es wurde angeregt, den in der Provinz ansässigen Firmen des Papierfachs anheim zu geben, die Einführung einer ähnlichen Einrichtung in ihren Niederlassungsorten, zum wenigsten in den größeren Städten, zu beantragen.

### II. Urheber- und Erfinderschutz

Herr Generalsekretär Ditges hat in seinen später noch zu erwähnenden Ausführungen über die Veränderung des Rechtszustandes im Auslande infolge des Kriegsausbruches auf die Ungültigkeitserklärung deutscher Patente in England und Frankreich hingewiesen; er hat eine Auslassung des Justizrats Fuld in der Kölnischen Zeitung vom 29. August 1914 angeführt. Auf diesen Hinweis war bereits am 3. September aufmerksam gemacht worden; es ist aber

betont worden, daß möglicherweise andere Auffassungen hierüber bestehen könnten. Infolgedessen hat Herr Generalsekretär Ditges die Meinung des Kaiserlichen Patentamtes eingeholt, die in den „Kriegsmaßnahmen der fremden Staaten“ (deren Abdruck in dieser Nummer unseres Blattes beginnt *Schriftleitung*) gleichfalls eingehend dargestellt worden ist. Eine schriftliche Aeußerung des Kaiserlichen Patentamtes hierzu ist noch zu erwarten.

Herr Dr. Hagelberg überreichte hierzu eine Aeußerung des Verbandes Deutscher Steindruckereibesitzer, Abteilung Fachverband, Leipzig, die folgendermaßen lautet:

## Zeichnet die Kriegsanleihe!